

Protokoll zur Generalversammlung des VD HSLU-W vom 6. Oktober 2010, 17.15-18.15 Uhr Hotel Continental Luzern

Teilnehmende:

Richard Alplanalp, Beat Arnet, Sylvia Bendel Larcher, Robert Bornhauser, André Briw, Dominik Erny, Peter Fischer, Bruno Frischherz, Esther Galliker, Verena Glanzmann, Michael Heike, Jacqueline Holzer, Dieter Hottiger, Georg Kasal, Ute Klotz, Douglas MacKevett, Konrad Marfurt, Stefan Pfäffli, Vinzenz Rast, Marianne Rychner, JoAnn Salvisberg, Max Spindler, Rosemarie Waldburger, Werner Wangler, Peter Wullschleger, Hans Peter Zingre

Entschuldigt:

Kathrin Burkhalter, John Davidson, Katia Delbiaggio, Sascha Demarmels, Justus Gallati, Veronika Halene, Markus Hess, Markus Ineichen, Roland Lymann, Stephan Käppeli, Toni Ledergerber, Julia Quark, Daniel Peter, Rebekka Renz-Mehr, Urs Wagenseil, Rudolf Wey, Christoph Wydler

Tischvorlagen (vgl. Anhang):

- Protokoll der GV vom 1. September 2009
- Jahresbericht
- Jahresrechnung & -budget

Protokoll

Jacqueline Holzer

1. Begrüssung

Die Traktandenliste wird geändert. Die Wahlen werden vorgezogen.

2. Protokoll der GV vom 01.09.2009

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Wahlen

- 3.1. Jacqueline Holzer wird als neue Präsidentin einstimmig gewählt.
- 3.2. Die bisherigen Mitglieder Georg Kasal und Peter Wullschleger werden einstimmig gewählt.
- 3.3. Dieter Hottiger und Konrad Marfurt werden einstimmig in absentia gewählt.
- 3.4. Die Revisoren Dominik Erny & Marco Fontana werden einstimmig gewählt.

4. Jahresrechnung / -budget und Jahresbeitrag

a Jahresrechnung 2009/10, Berichterstattung und Genehmigung

Der Dozierendenverband besteht zurzeit aus 102 Mitgliedern (2009: noch 107).

Es gab einige Pensionierungen, einige wenige Neuzutritte. Die zunehmende Fragmentierung der HSLU – W (die Mitarbeitenden arbeiten in unterschiedlichen Gebäuden, einzelne Dozierende unterrichten nur geringe Pensen, höhere Fluktuation) macht eine Mitgliedergewinnung schwierig. In Zukunft soll diese mittels geeigneter Kommunikationsmassnahmen verbessert werden.

Der Beitrag an den Dachverband DV HSLU wurde von Fr. 250.- (2009) auf Fr. 500.- (2010) erhöht. In der Jahresrechnung sind die Beiträge für die Jahre 2009 (Nachtrag) und 2010 enthalten.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

b Budget 2010/11, Berichterstattung

Für das nächste Verbandsjahr ist ein Verlust von Fr. 925.- budgetiert. Wegen der ausreichenden Eigenmittel wird eine vorgeschlagene Beitragserhöhung als nicht zwingend erachtet.

c Jahresbeitrag für 2010/11, Beschlussfassung

Der Jahresbeitrag von Fr. 50.- wird nicht erhöht.

5. Ausführungen zum Jahresbericht

6. Varia

6.1 Mitarbeiterbefragung – quo vadis?

Der Dozierendenverband ist nicht beteiligt, ebenso wurde der Mitarbeitenden-Rat nicht miteinbezogen (wäre im Personalgesetz eigentlich vorgeschrieben).

Marianne Rychner und Chantal Magnin werden in der Fortführung eine qualitative Befragung durchführen mit 3 Dozierenden je Teilschule. Die Auswahl soll nach grösster Kontrastivität erfolgen. Der Dozierendenverband schlägt noch geeignete Personen für dieses Interview vor.

6.2 Wo soll die Generalversammlung in der Zukunft stattfinden?

Da die Klausurtagung zu Beginn des Herbstsemesters auf einen Tag verkürzt wurde, hat die GV des Dozierendenverbandes in der Agenda nicht mehr Platz. Peter Fischer betrachtet diese Kürzung der Klausur als einen Verlust für die Dozierendenschaft. Durch die Abkopplung sinkt die Anzahl der teilnehmenden Verbandsmitglieder.

Die GV auswärts zu organisieren ist mit weiteren Kosten verbunden. Es gibt Argumente dafür wie auch dagegen, ob die GV an der Schule durchgeführt werden soll. Es ist unklar welche Kosten eine Raumreservierung an der Schule verursacht. (Peter Wullschleger spricht von Fr. 400.- ; Michael Heike von Fr. 30.- bis 70.-)

Vinzenz Rast schlägt als möglichen Zeitpunkt eine Koppelung der GV an die Hochschulkonferenz im März vor. Es wird kein Beschluss gefasst.

6.3. Dozierenden-Raum in der Mensa

Vinzenz Rast äussert sich bestürzt über den Verlust des Dozierenden-Raumes bei der Umgestaltung der Mensa. Dies ist ein herber Verlust für die Dozierendenschaft. Damit ist ein wichtiger Treffpunkt für informelle Kontakte unter den Dozierenden ausgelöscht worden. Richard Abplanalp fordert, dass dieser Verlust kommuniziert werden muss. Dieter Hottiger schlägt eine Petition vor.